



Geschäftsstelle der Gemeinsamen
Bund-Länder-Kommission zur
Bekämpfung von Antisemitismus
und zum Schutz jüdischen Lebens

Pressemitteilung

Dr. Felix Klein
Beauftragter der Bundes-
regierung für jüdisches
Leben in Deutschland und
den Kampf gegen Antise-
mitismus

HAUSAN- Alt-Moabit 140,
SCHRIFT 10557 Berlin

TEL +49(0)30 18 681-11046

E-MAIL BAKlein@bmi.bund.de

DATUM Berlin, den 05.01.2026

Angriff auf die Demokratie: Dr. Felix Klein verurteilt im Namen der BLK den Brandanschlag auf Andreas Büttner auf das Schärfste

Die Gemeinsame Bund-Länder-Kommission zur Bekämpfung von Antisemitismus und zum Schutz jüdischen Lebens (BLK) reagiert mit Entsetzen und scharfer Verurteilung auf den Brandanschlag auf das Grundstück des Antisemitismusbeauftragten des Landes Brandenburg, Andreas Büttner.

Der Beauftragte der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein, erklärt dazu im Namen der BLK:

„Der feige Brandanschlag auf das Grundstück von Andreas Büttner und seiner Familie ist nicht nur eine abscheuliche Tat, sondern auch ein direkter Angriff auf unsere Demokratie. Die Umstände des Anschlags lassen eindeutig eine antisemitische Motivlage erkennen.“

Dieser Angriff gilt nicht nur dem Amtsträger Andreas Büttner, er zielt auf unsere freiheitliche demokratische Grundordnung ab und auf alle, die sich in diesem Land gegen Judenhass und für ein friedliches Miteinander einsetzen.“

Mit dem wachsenden Antisemitismus und der Gewalt werden wir uns nicht abfinden. Wir lassen nicht zu, dass diejenigen, die sich schützend vor Jüdinnen und Juden stellen, selbst zu Freiwild erklärt werden. Es zeigt sich wieder, dass Antisemitismus keine abstrakte Ideologie ist – er bedroht jüdische und nichtjüdische Menschen gleichermaßen und ganz konkret mit Leib und Leben. Ob er sich hinter Hakenkreuzen, HAMAS-Dreiecken oder anderen menschenverachtenden Symbolen verbirgt: Antisemitismus bleibt Antisemitismus. Er muss konsequent benannt, verfolgt und bekämpft werden.“

Die Mitglieder der BLK versichern ihrem Amtskollegen Andreas Büttner und seiner Familie ihre uneingeschränkte Solidarität. Seine klare Haltung, sich von dem Anschlag nicht einschüchtern zu lassen, ist ein starkes Signal von Mut und Standhaftigkeit. Auch die BLK betont, dass dieser Vorfall die Entschlossenheit der Beauftragten in Bund und Ländern nur weiter bestärkt, den Kampf gegen Antisemitismus in all seinen Erscheinungsformen konsequent fortzuführen.

Dr. Felix Klein fügte hinzu: „Wir erwarten, dass die Hintergründe der Tat lückenlos aufgeklärt und die Täter mit der vollen Härte des Rechtsstaates zur Rechenschaft gezogen werden. Der Staat muss in aller Deutlichkeit aufzeigen, dass er wehrhaft ist und seine Repräsentanten schützt.“

Über die BLK:

Die „Gemeinsame Bund-Länder-Kommission zur Bekämpfung von Antisemitismus und zum Schutz jüdischen Lebens“ (BLK) hat am 18. September 2019 ihre Arbeit aufgenommen. In der Kommission werden die Länder durch ihre Antisemitismusbeauftragten vertreten. Das Gremium steht unter dem gemeinsamen Vorsitz von Dr. Felix Klein und einer oder einem jeweils wechselnden Co-Vorsitzenden des Bundeslandes, das den Vorsitz in der Ministerpräsidentenkonferenz führt.

Weitere Informationen zur BLK finden Sie hier:

[BAS - Bund-Länder-Kommission](#)